Eine westfälische Pilgerfahrt nach dem h. Lande vom Sahre 1519.

Mitgeteilt von Dr. **Hoogeweg.**

I. Vorbemerkungen.

Das heilige Land mit all jenen Stätten zu schauen. an denen der Heiland der Welt lebte, lehrte und litt, ift von jeher das Ziel der Wünsche vieler Christen gewesen. Lange bevor die Kreuzzüge jene Massenwanderungen nach Baläftina verursachten, laffen sich Bilgerfahrten nach dem heiligen Lande nachweisen. Alle driftlichen Nationen stellten ihre Teilnehmer zu diesen Reisen. So erfahren wir 1) (um nur unsere Gegend genauer zu betrachten), daß bereits im 9. Jahrhundert Bischof Engilmar von Osnabrück nach bem h. Lande aezogen ist und von dort das Haupt der h. Christina mitgebracht hat, mit dem er das Rloster Berzebroik beschenkte.2) 1027 bealeitete Benno, der spätere Bischof von Dsnabrück, der damals noch als Jüngling in Straßburg seinen Studien oblag, den Bischof Werner von Strafburg auf der Reise nach Konstantinopel, die dieser im Auftrage des Kaisers Konrad machte, und kam von hier auch nach Jerusalem.3) Bischof Erpho von Münster trat am 12. Februar 1091 seine Reise an und kehrte Anfang des Jahres 1092

Bgl. den Katalog deutscher Pilger und Kreuzfahrer bei Röhricht, Beiträge zur Gesch. d. Kreuzz. 2, 293 ff.

²) Bgl. Subendorfs Abhandl. in den Mitth. des hift. Vereins von Osnabrüd 3 (1853), 207 ff.

³⁾ Vita Bennonis bei Bert SS. 12, 62 und Vita Conradi, ibid. 11, 267,

wieder heim; ihn begleitete der Kanonikus Ludolf von Steinfurt.¹) Der Abt Wino von Helmwardeshausen machte im Auftrage des Bischofs Meinwerk von Paderborn eine Reise nach Jerusalem, um von dort den Grundriß der Kirche des h. Grabes zu holen. Wino entledigte sich seines Auftrages und kehrte im Jahre 1034 zurück. Meinwerk benutzte den Grundriß bei der Erbauung der neuen Kirche an der östlichen Seite außerhalb Paderborns (Busdorf), die er selbst zwei Jahre später einweihte.²) —

Der endgültige Verluft des h. Landes nach all den aroken Opfern, welche die Kreuzzüge gefordert hatten, das allmälige Ginschlummern ber Idee, einen planmäßig organi= sierten Versuch zur Wiedergewinnung des Verlorenen zu machen, die religiösen und politischen Wandlungen, welche sich in den folgenden Jahrhunderten vollzogen, konnten die Sehnsucht nach ben h. Stätten nicht ersticken. Von Sahr zu Sahr kann man es verfolgen, daß immer wieder einzelne Bilger und ganze Gesellschaften sich auf den Weg machten und sich den Mühen und Gefahren einer langen Reise unter= zogen, um mit bem freudigen Bewußtsein, ein gottgefälliges Werk vollführt zu haben, und ausgestattet mit Reliquien, bie sie burch Rauf ober Schenkung an heiliger Stätte er= worben — aber auch um des Ihrigen beraubt und frank von den Strapazen oder einer jahrlangen Saft in den türkischen Gefängnissen, oder um garnicht wieder heimzu= fehren.

Obwol die Zahl der westfälischen Pilger nach den Kreuzzügen verschwindend gering ist gegenüber der großen Menge, welche Süddeutschland und besonders die Schweiz ausweisen können 3), so fehlen sie doch nicht ganz. Aus dem

¹⁾ Röhricht a. a. D. 296.

²⁾ Vita Meinw. bei Pert SS. 11, 158 ff.

³⁾ Bgl. Röhricht, Deutsche Pilgerreisen nach dem h. Lande, Gotha 1889.

14. Jahrhundert ist der Pfarrer von Sudheim, Ludolf, bekannt, der während der Jahre 1336—41 eine Reise nach dem h. Lande machte und dieselbe auch beschrieben hat 1). Für das 15. und 16. Jahrhundert konnte disher kein Westfale²) genannt werden, der nachweisdar eine Pilgerreise unternommen hätte. Es ist deshalb besonders erfreulich, daß wir durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Besitzers der Hale der Dessenklichkeit übergeben wird, in der Lage sind eine Pilgerreise weiteren Kreisen bekannt zu machen, an der sich ausschließlich Westfalen beteiligt haben.

Ein glücklicher Zufall hat es gefügt, daß ein anderer Pilger, der in demfelben Jahre, im übrigen aber unabhängig von unseren Reisenden, eine Fahrt nach dem h. Lande mitmachte, eine beiweitem ausführlichere Beschreibung seiner Erlebnisse uns hinterlassen hat, nämlich der Schweizer Ludwig Tschudi von Glarus, Herr zu Greplong³). Verglichen mit unserer Pilgerfahrt geben die Berichte Tschudis manche Ergänzung zu jener. —

Zu Oftern 1519 versammelten sich in Köln unsere Bilger, abgesehen von der Dienerschaft, sechs an der Zahl: Dietrich von Kettler, Drost von Ottenstein und sein Bruder Gotthard von Kettler, Drost zu Elberseld⁴), Gert von der Recke zu Heessen, Evert von Cobbensath, Dechant in Wormbach, Curt von Brenken und

¹⁾ Herausgeg. von Dend's in der Bibl. des litt. Bereins zu Stuttgart, 1851; vgl. auch Evelt im 30. Bande dieser Zeitschr. S. 1 ff.

²⁾ Vielleicht kann noch genannt werden der Domherr Dr. med. Hunold von Plettenberg, der (wenn der Name richtig ist) unter den Begleitern des Herzogs Wilhelm von Thüringen 1461 genannt wird. Röhricht a. a. D. S. 145.

³⁾ Herausgeg. von Melchior Tschudi, St. Vallen 1606.

^{*)} Bater bes erften Herzogs von Kurland und bes Bischofs Bilhelm von Münfter (1553-57).

Johann von Sangleben 1). Sie fuhren am 26. April von Köln ab und zu Schiff ben Rhein hinauf bis Mainz. durchritten die Pfalz, Baben, Wirtemberg und Tirol über Meran und Trient und kamen am 25. Mai nach Benedig. Die Verhandlungen mit dem Patron des Schiffes, bas fie zur Weiterreise benuten wollten, zogen sich in die Länge. Es sammelten sich in Benedig allmälig gegen 190 Bilger ber verschiedensten Nationen2); zwei Schiffe maren nötig. um diese Menge nach dem h. Lande zu befördern. "Delphin". den Tschubi benutte, und der "Johannes", welcher unsere Vilger mit etwa 90 anderen trug 3), mußte segelfertig gemacht werden. Dies erforderte wieder Zeit. Indeß nutten unsere Vilger den Aufenthalt in der Lagunenstadt aut aus, sie besichtigten die Kirchen und Klöster mit ihren reichen Reliquien, saben ben Schat bes Berzogs von Benedig und hatten Gelegenheit an der großen Frohnleich= namsprozession teilzunehmen, bei welcher ben Vilgern viel Ehre erwiesen wurde. Auch gewannen sie noch Zeit, in Padua und anderen benachbarten Städten sich umzusehen. — Endlich am 1. Juli konnte man in See stechen. Barenzo und Rovigno auf Iftrien wurden berührt, man fegelte die Rüfte entlang um Morea herum und gelangte am 19. Juli nach Rhodus. Unsere Pilger mußten hier bedauern, "Herrn Friedrich von Reppel aus bem Stift Münfter" nicht angutreffen, weil dieser gerade nach dem Schloß St. Peter auf dem Festlande von Klein-Asien abwesend war. Doch wurden sie von einem anderen deutschen Johanniterritter Wolf von Maaßmünster in zuvorkommender Weise herumgeführt und hatten Gelegenheit, den Glanz der Hofhaltung des Groß=

¹⁾ Gin folder heiratet 1520 Elisabeth von Rettler, Tochter bes Conrad (eines Betters ber gen. Brüber) und ber Abelheib von Coppenrath.

²⁾ Tichudi S. 26.

³⁾ Der Name S. 124 der Hofchr., die Zahl nach Tschudi S. 52,

meifters zu bewundern und beffen Gaftfreiheit ichaten zu lernen. Die riesigen Befestigungen ber Stadt wie die innere Einrichtung ber Orbensburg erfüllte sie mit Erstaunen, nicht weniger die Garten, die Strauke, die Brutofen und eine besonders schlaue Art von Hunden. Von Rhodus weiter= fahrend erblickten sie am 25. Juli das h. Land und landeten Tags darauf in Joppe. Hier erhielten sie von dem Guardian Anweisungen für ihr Verhalten während des Aufenthaltes im h. Lande und mußten die scharfe Kontrolle der türkischen Behörde über sich ergehen lassen. Ueber Ramleh erreichten sie Jerusalem. Die heiligen Stätten in und um der Stadt wurden prozessionsweise besucht, soweit ihnen nicht ein strifter Befehl des Sultans den Zutritt versagte; wol mochten sie bedauern, Ruinen oder einen Stall zu finden, wo früher eine Kirche oder Kapelle die Heiligkeit des Ortes bezeichnet hatte. Bei dem britten Besuche des heiligen Grabes murde, wie gewöhnlich, in der Nacht durch den Guardian der feier= liche Aft des Ritterschlages zum Ritter des h. Grabes voll= Wenn die Angabe Tschudis 1) Glauben verdient, daß in jener Racht auch "zwei von Cöln" mit anderen Deutschen zu Rittern geschlagen worden sind, so können hierunter wol nur zwei unserer Bilger gemeint sein.

Auch die Umgegend Jerusalems, den Ölberg, Bethlehem, den Jordan und das Todte Meer besuchten unsere Pilger und kehrten darauf nach Joppe zurück. Am 19. August bestiegen sie wieder das Schiff. Auf der Rückreise wurde in Eypern gelandet; während der Beiterfahrt überraschte sie mehrmals der Sturm und trieb sie in gefährliche Nähe des türkischen Laudes; doch kamen sie mit dem bloßen Schreck davon und gelangten am 3. November wieder nach Benedig.

Hier bricht die Handschrift ab; der weitere Weg burch Deutschland wird nicht erzählt. Beigefügt sind aber noch am

¹⁾ Tidudi S. 308; im Gangen gahlt Tidudi 26 Ritter.

Schlusse Anweisungen über dasjenige, was der Pilger zur Reise nötig hat, die auch kulturhistorisch von Werth sind, sowie der Kontrakt, den die Pilger mit ihrem Schiffspatron machten. —

Die Handschrift befindet sich im Besitz des Herrn Grasen von Nesselrode-Herten und wurde im Winter 1888/89 in Düsseldorf in einer Ausstellung von Gegenständen der Geschichte und Kunft aus Privatbesitz ausgestellt. Signatur XLII, 7. Sie ist 15 cm. hoch und fast 10 cm. breit, gebunden in braunem Leder mit aufgepreßter Berzierung, die noch Spuren früherer Bergoldung trägt. Auf dem vorderen Deckel ist das Leder durch den Wurm unten links zerfressen und sehlt zum Teil; sonst ist die Handschrift gut erhalten. Bier grüne Bänder dienen zum Berschließen. Die innere Seite des vorderen Deckels trägt den Vermerk, daß die Handschrift aus der Hertenschen Bibliothek stammt.

Auf dem ersten Blatte befindet sich folgende gleichzeitige Notig: "Anno 88 hait Joist vann der Reck dis buch widder auffruisten undt innbynnden laissenn to ene gedechnuss der pelgramm, also hyr inn benompt wurdt unnd duisse reyse vollenndet." Darunter steht in der Schrift und Orthographie des 18. Jahrhunderts dieselbe Bemerkung. Es folgen 6 leere Blätter, fodann ber Text der Handschrift. — Dieser ift gleichmäßig und in einem Buge geschrieben, klein, aber beutsch. Bei ber Wiedergabe des Textes war nur wenig zu ändern, denn von Abfürzungen finden sich — mit einigen Ausnahmen hervorgerufen durch den Umstand, daß dem Schreiber der Raum knapp wurde nur die gewöhnlichen für fehlendes n ober m und für fehlendes er, re oder r. Nötig war das Zusammenziehen getrennter Worte wie was kersen = waskersen, an gebunden, na volgende u. s. w., sowie die Umschreibung der Bahlen in die arabischen Zeichen. Die Interpunktion fehlt, außer zuweilen dem Bunkt am Ende des Absates, ganz.

Die im Texte gesperrt gebruckten Worte sind im Original mit roter Tinte geschrieben.

Bis zum 26. Blatt ist die Handschrift foliirt.

II. Text ber Handschrift.

Anno Domini viffteynhondert und negenteyn & 1. hebben dusse nabescreven to herten und to synne genommen ene bedevert tom hilligen lande the done the eren und love der werder unverdeilden hilligen drevvoldicheit Got schepper hymmelrekes und ertrickes und Marien syner gebenedieder moder der hochgeloveder koningynnen und dat ganse hymelsche her, welker sick Mr.24.dan vergaddert hebben up dey hilligen hochtit Paschen im var vorg. als mit namen dev erntvesten erbaren ersamen und vromen Dirick Ketteler, droste ton Ottensteyn 1) &c., Goddert Ketteler, droste to Elverfelde, gebrodere, Gert van der Recke tho Heissen²), her Evert van Cobbenrait, decken to Wormeke³), Cort van Brencken, Johann van Hanxelede, Zeries van Scheleke 4) als en deyner Gerdes vorg. und en Bernt van Warendorp und | Johannes Hagebecke als deyners Deyrikes & 2 vorg. und Gossen Berchen als devner Godderdes vorg. Mr.26.So hebben wy pelgeryms des Dinstages na dem hilligen Pasche dage den morgen tho 6 uren vor den hilligen dren konyngen messe gehort, dey der vorg. decken las. Als dey messe uth was, hebben wy broders den hilligen dren konyngen geoffert itlick en bernende kerse van en punt wasses und uns den hilligen dren konyngen dar mit befollen und synt vort 1/2 mele weges uth

¹⁾ Westlich von Ahaus. — 2) Heeffen nordöstlich von Hamm. — 3) Wormbach bei Schmallenberg im Sauerland. — 4) Schalte Kreis Bochum.

Collen geredden und dar up den Ryne int schyp¹) gesetten, dey deyner gode bevollen, dey do van uns gescheit synt.

Item so syn wy den Ryn upgefaren. Als wy tegen Bunna²) quemen, hefft itlick broder 2 goltgulden up itlick pert in dei burse gelacht, dat maket 20 goldgulden, und der deken is burserer gewest, \parallel und \otimes . synt tegen den avent tho Wynters³) gekommen, is 7 mele van Collen, unde dar dey nacht vertert 2 goltgulden und 3 rader albus in des schulten hus.

- Mpr.27. Item den gudesdagen morgen van Wynters na Cavelens⁴) gefaren is 6 mele, und underwegen to Lyns vor 21 rader albus vische und eyer gekofft und den avent tho Cavelens in dem speis tor herberge gekommen, dar vertert 2 goldgulden 3½ rader albus.
- Mpr.28. Item den donnerdage morgen van Cavelens na Bacharach gefaren, is 7 mele und den meddach to Poppert 5) gekafft vor 2 goldgulden haver und kruet, den mandach 6) to sunte Gelber 7) visch und vleisch gekofft vor 6 rader albus, und den avent to Bacharach tor guder herberge gekommen genant in den rebbestock, dey nacht 1 goldgulden vortert, so wy in dem scheppe maltyt gehalden hedden; und dar was gut wyn.
- Mpr.29. Item den vrydagen morgen na Mens 8) gefaren, is ⊚. 6 mele van Bacharach, tor guder herberge in dem Ros genant, und under wegen to Rodelsem 9) wyn und vische vor 1 goldgulden, und 4 rader albus, und den selfften morgen gegeven 5 goltgulden, dat man in dem schep verdan hadde, und vor en bock papyrs 2 rader albus. Noch den meddach to Rodelsem vortert

In der Holfchr. scryp. — ²) Bonn. — ⁸) Königswinter. — ⁴) Coblenz. — ⁵) Boppard. — ⁶) Soll wol heihen nameddach. — ⁷) St. Goar. — ⁸) Mainz. — ⁹) Nübesheim.

 $17^{1}/_{2}$ rader albus. Und dar sette wy uthem scheppe und redden tho Mens, und tho Walne¹) overgefaren, dem gegewen $5^{1}/_{2}$ rader albus und den avent tho Mens gekommen und dar vortert avent und morgen tor soppe und geleide tosamen 4 goldgulden myn en albus.

Item dem schipman, dey uns van Collen vorde to Mens, em gegeven van itliken perde und man en goldgulden, summa 10 goldgulden, und den knechten 2 albus.

Mpr.30. Item den Saterdach van Mens ∥ na Oppenhem²) €.5. geredden, is 3 mele, und tegen den avent to Wormes gekommen, is 4 mele van Oppenhem in en herberge Mai 1. tom koffhus und den sondagen morgen Quasimodo geniti messe gehort, dem prester gegeven 2 rader albus und dar vortert 4 goldgulden 3 rader albus und vor dat geleide bis to Spyr, und dar hebben dey broders up itlick pert 3 goldgulden ingelacht, summa 30 goldgulden.

Item den sondach na Anderschet³) geredden, is 3 mile van Wormes und dar dor gereden na Spyr, is 4 mele van Anderschet und in en gude herberge gekommen, in der kannen genant, und dar 2 nacht und 1 dach gelegen, dar vertert 7 goltgulden $4^1/2$ rader albus, den knechten und megeden 7 albus, noch twe monnicke 2 albus und 2 albus vor 2 appel van Arraneen⁴), und wy broders worden erliken tractert \parallel und to gaste \otimes . 6. geladen van den domhern tho Spyr.

Mai 3. Item den dynstagen morgen vro van Spyr na Rynhusen⁵) geredden und dar over den Ryn gefaren, dar aff gegeven $4^{1}/_{2}$ rader albus, und den meddach to Brucksel⁶) vortert en goltgulden $12^{1}/_{2}$ albus und is 3 mele van Spyr, und tegen den avent the Bretten

¹⁾ Walluf. — 2) Oppenheim. — 3) Mutterstadt oder Otterstadt? — 4) Granatäpsel. — 5) Hausen. — 6) Bruchsal.

gekommen in dey kroen tor herberge, und is 3 mele van Brucksel, und dar dey nacht vortert $3^{1}/_{2}$ goldgulden 9 rader albus, und den boden, dey den geleideman holde, 4 albus, und dem geleideman, dey uns geleide to Etzlingen 1), dem gegeven 5 rollebassen, und den Mai 4 gudesdach van Bretten na Veyngen 2) myt den geleidesman geredden und de Junckeren, dey to Bretten legen, so dat dem palsgreven tohort, deden uns 30 gewapen wol gerustet mede en stucke weges to geleiden, und wy quemen an en schon monnecke closter, Molbron 3) genant, und den middach to Veyngen gekommen, dar en schon slot licht an der stadt, und tor herberge in \parallel dey kroen gekommen und dar de nacht vortert $3^{1}/_{2}$ \cong goltgulden; is 3 mele van Bretten.

Mai 5 Item den donnerdagen morgen van Veyngen to Kanstadt gereiset und den middach dar vortert am orthus in der voerstadt 1 goldgulden und 20 krutzer, und tegen den avent to Etzlingen gekommen in de Mai 6 sterne tor herberge und den fridach dar gebleven, is 4 mele van Veyngen, und is en stadt van den ricksteden, dar gelden rollebassen und krutzer, en rollebasser 4 krutzer, und 15 rollebasser vor en goltgulden; und dar is dey edel juncker Hinrick grave the Nassaw und her zo Bilsten by uns in unse geselschop gekommen und dey erbar Diderick van der Recke is dar ock by Gerde van der Recke synen leven vedderen gekommen, so Gert synen deyner Zeries wederumme the hus sande; und dar vertert 7 goldgulden und 8 krutzer. ||

Mai 7 Item den saterdagen morgen van Etzlingen to @ Gepyngen geredden, is 3 mele und den meddach dar vortert 1 goldgulden 45 krutzer, und den avent to Gislingen 4) gekommen, is 2 mele van Gepingen, und dar

¹⁾ Eflingen. — 2) Baihingen. — 8) Maulbronn. — 4) Beislingen.

dey nacht und morgen vortert 4 goldgulden und 7 rollebassen, den prester 3 krutzer, den knechten und megeden 6 krutzer in der kronen; und boven der stadt licht en schoen sloit up dem berge.

Item tho Gepingen hebben wy broders up itlick pert ingelacht 3 goltgulden, summa 33 goldgulden, so myn juncker van Nassaw dar nu by gekommen is.

Mai8 Item up sondach misericordia domini synt dey ses uthriders van der stadt van Ulm by uns broderen tho Gislingen gekommen und uns geleidet wente tho Ulm in dey kroen tor herberge, und is 3 grote mele van Gislyngen; ∥ und den uthriders gegeven 13¹/₂ rolle- ⑤. 9. bassen, und dar vortert de nacht 3¹/₂ goldgulden und 14 krutzer; und dey hern von der stadt hebben uns den wyn geschencket myt namen 12 verdel wyns roit und wyt in 24 kannen dragende; und den knechten gegeven en halven goldgulden.

Mai 9 Item den mandagen morgen na Menningen 1) geredden, is 6 mile van Ulm und underwegen in en herberge by den wege liggende vortert den middach 21 rollebassen, und den avent to Menningen in dem hertze tor herberge gekommen und dar dey nacht vortert 2 goltgulden und 32 krutzer, und den megeden 4 krutzer gegeven.

Mai 10 I tem des dynstages morgen van Menningen to Kempten geredden, is 4 mele und dey nacht dar vertert 4 goltgulden 47 krutzer, knechten megeden 6 krutzer, und in dem sworten beeren tor herberge west. ||

west. ∥

1 Item den gudensdach van Kempten to Eswangen ≈ 10

mai 11 Item den gudensdach van Kempten to Eswangen is 2 mele und den meddach dar vortert 1 goltgulden und 49 krutzer, und van Eswangen tegen den avent

¹⁾ Memmingen.

tor Klusen¹) geredden is 3 groite mele und dar dey nacht vortert 3 goltgulden und 42 krutzer, den knechten und megeden 6 krutzer, und vor en gymse gegeven 6 krutzer.

- Mai 12 Item den donnerdagen morgen van der Clusen geredden unter den Verner²) dar den middach vortert 1 goltgulden 29 krutzer, und is 2 mele van der Clusen, vort over den Verner geredden und tho Nazarith³) tho, is 2 mele und den avent to Eymes⁴), is 1 groit mele van Nazarith, und dar dey nacht vortert 4 goltgulden myn 9 krutzer tom Roff in der herberge genant.
- Mai 13 Item den fridagen morgen van Eymes geredden to Landeck ⁵), is 2 grote mile und dar den meddach vortert 1 goltgulden 20 krutzer, und tegen den avent to Reyt ⁶) gekommen, is 2 groit mele ∥ van Landeck, ⊚, und dar dev nacht vortert 2 goltgulden 36 krutzer.
- Mai 14 Item den saterdagen morgen van Reydt geredden tho Nueders 7) over sicke her Clawes berch 8) unde den meddach dar vertert 1 goltgulden und 56 krutzer 9), und is 3 mele van Reydt tho Nueders. Tegen den avent geredden tom Haveke 10) liggende by en staende see 11) und dar vortert 3 goltgulden und 20 krutzer und is 2 groite mile van Nueders, und dar in gelacht up itlick perdt 3 goltgulden, Summa 33 goltgulden.

Mai 15 Item den sondagen morgen Jubilate van den Haveke to Sevenkerken 12) geredden is 1 mile und dar

¹⁾ Klausen. — 2) Fern-Paß. — 3) Nasseret. — 4) Imst. — 5) am Inn. — 6) Ried am Inn. — 7) Rauders. — 8) Nicolausberg. — 9) In der Hösschre kutrerz. — 10) Wol in der Rähe von S. Valentin a. d. Heide. — 11) Wol der Hald See. — 12) Mals an der Etschre Urnold v. Harf in s. Pilgerreise v. 1496 ff. (Ausg. von v. Groote Köln 1860 S. 7), der bis hier denselben Weg von Köln aus wie unsere Pilger machte, sagt: Mals is eyn groys dorff mit VII kirchen, darumb wyrt idt geheischen Sevenkirchen.

messe gehort und den meddach vertert 1 goldgulden 39 krutzer. Van Sevenkerken tegen den avent to Lets 1) is 3 mele, dar dey nacht bes tom anderen dage; to meddach vertert in Hans Beke syn hus 5 goltgulden und 12 krutzer, und dar stet tegen up enen hogen berge en || capelle, dar sunte Mertyn ser genedich is.

Mai 16 Item den mandach to middage van Letz tegen den avent to Meraen²) gekommen, is 3 mele und dar dey nacht in der kroen in Hans Wynmans hus vortert 3 goltgulden und 3 krutzer, den knechten und megeden 9 krutzer, vor malmoseer³) gegeven 9 krutzer.

Mai 17 Item den dinstagen morgen van Meraen na Kalten⁴) geredden is 4 mele, und den meddag in den roden lewen vortert 1 goltgulden 27 krutzer, und tegen den avent geredden to Termyn⁵). is en groit mele van Calten und dar dey nacht vortert 3 goltgulden 6 krutzer in den witten lewen.

Mai 18 Item den gudensdagen morgen geredden van Termyn to Trendt⁶), is 4 grote mele, und to meddewege over Etsch gefaren, darvan gegeven 6 krutzer, und to Trendt in dey Kronen tor herberge gekommen und Mai21 dar gebleven bis tom saterdagen morgen und dar vortert 14 goltgulden myn 12 krutzer. Noch 1 goltgulden dem ky∥ndelin, sent Simon genant, geoffert, dat men €.13. uns toende noch liffhafftich, so eth dey Jodden myt natelen, tangen und messen dot hadden gepiniget um des bloides willen, dat in korten yaren noch gescheyn is 7). Noch 14 krutzer vor haver und wyn, den knechten und megeden 12 krutzer, und den biscop van Trendt syner v. g. vorwarer schenkeden uns 8 half verdel wyns, roit, wyt und soete gedrencke.

XLVII. 1.

¹⁾ Laatsch. — 2) Meran. — 3) Malvasier-Wein. — 4) Kaltern. — 5) Tramin. — 6) Trient. — 7) Nach Felix Fabri (Ausg. des litt. Bereins in Stuttgart 1843) I, 76 im J. 1475.

It em den saterdagen morgen na dem sondage Jubilate geredden to Levyngen 1), is $2^{1}/_{2}$ dusche mile van Trendt, so Trendt halff welsch und dutz is und dat welsche lant dar angeth, unde dey broders wedder ingelacht up itlick pert 2 goltgulden, Summa 20 goltgulden, so dat elffte pert verkofft wort. Der 20 goltgulden sal dey burserner 4 und 12 krutzer hebben, dey hey verlacht hevet, so blyven 2) || noch 15 goltgulden und 50 krutzer, des by Michel 3) von Leffyngen to Leffyngen vertert den middach 1 goltgulden und 54 krutzer; und tegen den avent in de Burge 4) gekommen, is 7 welsche mele van Leiffyngen, dar dey nacht vortert 3 goltgulden 19 krutzer, dem prester tor messe gegeven 7 krutzer, den knechten und megeden 7 krutzer.

Mai 22 Item den sondach Cantate 5) den morgen to Asfrala 6) geredden, is dat erste dorp in dem venedieschen lande und is 12 welsche mile van Burge, und dar den middach vortert 1 goltgulden und 20 krutzer und in ener herberge genant Anthoni de Merunum 7), und tegen den avent tor Sage 8) gekommen, dar dey nacht vortert 3 goltgulden myn 28 krutzer, und is 7 mele van Asfrala

Mai 23 Item van der Sage den mandagen morgen geredden to Persaen 9) in de stat, is 7 mele, und dar den meddach ∥ vortert 2 goltgulden und 40 krutzer 10), ⊚ und tegen den avent to Castelfranck 11) gekommen in den swert in der herberge, is 10 mele van Persaen, und dar vertert 2 goltgulden und 20 krutzer.

¹) Levico, füdöfflich von Trient. — ²) Hofchr.: bylyven. — ³) Hofchr.: Nichel oder Mchel. — ⁴) Borgo. — ⁵) Hofchr. falfch: sondach na Cantate. — ⁶) Lage? — ⁷) sic! — ⁸) Ufiago? — ⁹) Perfana. — ¹⁰) Hofchr.: krutrer. — ¹¹) Caftelfranco.

Mai 24 Item van Castelfranck up dinstagen morgen geredden na Meisters 1) und to mitwegen vortert 1 goldgulden und 16 krutzer, und tegen den avent to Meisters gekommen, is 18 mele van Castelfranck, und to Meisters in dey kroen by enen duschen wert genant Jacob tor herberge gelegen.

Mai 25 Item den gudensdagen morgen uthgesant to Venedien van den broderen myt namen her Evert van Cobbenrat decken, Goddert Ketteler, Johan van Hanxlede und Johannes Hageboeke umme tydynge to verhoren, und synt van Meisters in vordekeden wagen gefaren bis to Margeyr 2), is 2 mele, und dar int schep gesetten und gefaren to Venedien in dey stadt, is 5 mile, und in den witten lewen tor herberge gefaren, und dey wert is en Nederlender || genant Jacob. So @ Mai 26syn de den donnerdach myt dem patroen weder to

Mai 26syn de den donnerdach myt dem patroen weder to Meisters gekommen und den tolmetzen, Michel genant, und hebben myt den broderen gekalt der reyse halven, und tegen den avent is dey patroen weder to Venedien Mai 27gefaren und wy broder synt eme den fridagen morgen

semptliken to Venedien gefolget und in dey vorg. herberge gefaren und do myt dem patroen overgekalt und verdragen, als wy dat schyp hadden geseyn und dey patroen uns annam, als dey ander patroen uns ock gerne hedde gehat, so dit yar dar twe naven na Jherusalem gengen; und dat verdrach vynde gy int leste van dussen bokesken.

Mai 28 Item den saterdach syn wy broders semptlich myt dem patroen und tolmetze tho scheppe gefaren an en stadt vaste by Venedien to Moraen³) genant, dar men

¹⁾ Meftre. — 2) Malghera. — 3) Murano. Das Glasblasen erwähnt u. A. auch Otto Heinrich Pfalzgraf bei Rhein; vergl. Röhricht-Weißner, Deutsche Pilgerreisen S. 357.

de glase maket, dey wy segen blasen. Int erste queme wy tuschen Venedien || und Moraen in sunte Augustinus © closter, dey kerke in sunte Cristofferus ere gefundert, dar sunte Gracian liffhafftich is, und is en broder van denselften orden gewest und doit groit mirakel.

Item vort in sunte Michels kerke gefaren und is en closter van sunte Benedictus orden, vort licht darby sunte Georgius closter, dar an gefaren, dar stan twe hoge altar, in den enen altar tor rechteren hant secht men, dat sunte Steffen dar under liggen solle und benedden in der kerken an der selven sydt licht sunte Eustachius syn corpus, dar wy unse pater noster leyten roren, und dat liff liffhafftich segen liggen. Dar tegen over an der anderen syt der kerken in enem altar licht sunte Pauwel martir syn corpus, dar achter den altar is eyn capelle, dar men uns toende und mede bestreken worden myt sunte Jacob minor syn hovet, sunte Georgius hovet und syn || luchter arm, und van sunte Cos- @ mas und Damianus hoveden in eyn silveren hovet gewracht, und sunte Lucien luchteren arm. Vort in dev stadt Moraen gefaren und dar getert und uns myt den patroen vrolick gemaket, dar dey patroen dat alle betalde, des wy dar vordeden; und tegen den avent wederumme to Venedien gefaren in unse herberge.

Mai 29 Item den sondagen morgen Vocem jucunditatis syn wy broders gefaren in sunte Helenen closter buten Venedien und dar messe gehort up sunte Helenen altar, dar sey liffhafftich licht als wy sey geseyn hebt und unse pater noster laten roren, und is en closter van Mai 30 sunte Bernhardus orden, und den mandag wederumme na Meisters gefaren unde under wegen in sunte Secunda closter gefaren, dat en junfferncloster is, dar sancta Secunda liffhafftich licht als wy geseyn hebt, und tegen

den avent to Meisters gekommen und \parallel dar gebleven \odot . 19. bis tom dynstagen avent.

Mai 31 Item den dynstagen avent wederumme to Venedien Suni 1 gefaren und den gudensdagen morgen to meddage to der hilligen dreyvoldicheit gefaren und to sunte Marien charitas, und is eyn closter van sunte Augustinus orden und vort to sunte Rochus gefaren, dar syn corpus liffhaftich licht, und darby to den fratern to Minoer, dar dat hillige cruce genedich is, und is en groite kerke wol gefyret van mormelen gesteynten.

Item den donnerdagen morgen is unses heren Suni 2 hymmelfart gewest, do to schepe gefaren an den pallas, dar wy segen, dat dey heren van Venedien in eyn groit schip gengen, dar en brugge van den pallas up scheppen gemaket was bes an dat groite schep, dat the dusser nabescreven processien sunderlingens gemaket is, und boven bedecket myt roden syden satyn, unde voren || myt groter pomperye int mer by dey twe slotte, dey 6. 20. by sunte Nicolaus kerken liggen. Up den sceppe weren achte vergulde veneken und eyn hövetbanner van enen gulden stucke und eyn vergolt wapen an den masboem, und vor up den scheppe sat sancta Justicia up enen lewen, beide verguldet, und noch vele ander sceppe mit veneken und ander barken by dey 2 dusent. Tuschen den slotten synt de heren myt dem scheppe wederumme gekart und dar gehalden, dat dev patriarcha dat mer tribbede 1) van des hertogen wegen myt enen gulden rynge, unde warp den int mer; und dar helden twe galleyen int mer wol gerustet myt luden, bussen und trumpet &c., der en quam und toch umme dey heren van Venedien her myt grotem geschutte sey aff

^{1) =} benedicit? Gemeint ift die Bermählung des Dogen mit dem Meere.

leiten gaen, und van dar wederumme na sunte Nicolaus kerken getogen, dar men messe in discante sanck, dar gengen ses spillude vor dey itlick || eyn silveren besune & drogen, dey so groit und so lanck was, dat itlick enen yungen moste hebben, den sey de besunen up dey schulderen leggen mosten, und noch vele mer schalmeider und ander spill. Als dey messe uth was, synt sey wederumme in Venedien gefaren myt groter pomperye, und dey heren van Venedien synt ser kostlick van clederen gewest, und myt kostliken geschutte, dat van den scheppen genck, als dey hern wedder an dey stadt quemen.

Suni 3 Item den fridach dorch dat pallas in sunte Marcus kerken gegangen, dar 4 metalen perde up staen an dem plaz uth, und sunte Marcus toern is dat dach myt dukaten golde verguldet und sunte Marcus dar boven up verguldet und dey torn steyt van der kerken umtrent 18 strede weges, und in der kerken steit eyn malt crucifix up den altar tegen der kameren, || dar der Se Venedier schat ynne is, dar dobbelers gekommen synt und hebben dat crucifix dorch gestecken und gehowen, dar do bloit uth vloith, als men noch seyn mach; und an den choer stan up beiden syden 2 rode pilers, synt dey 4 pilers, dar Pylatus uppe sat, als hey syn hande wosch und wolde sick unschuldich kennen.

Item dussen selfften vridagen avent van Venedien gefaren na Paduwa und en schep gehuret, dem gegeven van 9 personen 12 marcell, und 9 marcell is en goltSumi 4 gulden; und den saterdagen morgen to Paduwa gekommen im Toerne tor herberge; und in der stadt is vil hilgedomes, dan men woldes nicht thoenen dan up syn secker tyt.

Suni 6 Item den mandach na dem sondage Exaudi des morgens wederumme van Paduwa na Venedien gefaren

und dem schepman gegeven 8 marcell, und den avent gekommen to Venedien. ||

Juni 7 Ite

Item den dynstagen morgen in sunte Marcus ©. 23. kerke gegangen und gefaren, dar men uns pelgerym alle gethonet hefft der Venedier schat, dey so kostlick was, und de schat licht in dem orde na den water uth, unde dar synt 2 yseren doren vor und dyt nabescreven geseyn up evn lange taffel gedeckt: Item des hertogen bernet myt kostliken gestevnten, item noch 12 kronen van golde gemaket myt gestevnten, item noch 4 karbunculen steyn so groit als honereyger, dey myt perlen umme dat benet weren bevatet, so groit als haselnotte; item noch en kasseldomen krois¹) van 1 mengelen²), noch andere krose van edelen gesteynten, noch grote smarachden als 2 hant breit; item noch 7 gulden borststucke mit kostliken gesteynten; item noch 1 kostliken kelck, dey by na en arm lanck is, myt tabernakelen und gesteynten, und noch ∥ gulden lochter kostlick ge- €. 24. maket; item noch drey hele enhorn³), der twe lenger weren dan dey en, und der is wol en ses uff vii voit lanck; item noch vele andere silveren vate und cleinode und gestevnte so kostlich, dat men des nicht so scryven kan als men dat geseyn hevet.

Juni 8

Item den gudensdagen morgen to sunte Lucien gefaren und dar messe gehort, und dar sunte Lucien corpus licht behalven en arm als wy geseyn hebt, und dey pater noster leiten roren, so dey hillige junffer noch en kroen myt perlen und gesteynten up ere hovet hefft, und tegen den avent wederumme tho Meisters gefaren.

¹⁾ Kanne, Krug. — 2) Kleines Maaß. — 3) ein Trinkgefäß. Bergl. Röricht-Meißner a. a. D. 172 Unm. Das. erwähnt Dietrich von Schachten nur ein Einhorn, Tschubi a. a. D. 42 brei.

Item des dynxstages to pynxten is unser broder Juni 14 en deil to Venedien gewest und in sunte Rochus kerken gegangen, dar alle dey pelgrym, dey to Venedien weren, in gewest synt, dar men hochtidich messe sanck in sunte Rochus broderschop; und | men sach dar sunte S. Rochus liffhafftich liggen und alle dev pelgrym offerden erst tor messe und dar na vor sunte Rochus licham, dar men allen pelgrym en kerse 11/2 spannen lanck in dey hant gaff und leiten unse pater noster bestriken. Als de messe uth was, genck men in en processien, dar men en dornen van der dornenkroen unses leven heren hochlick droch myt 20 vergulden lochters, dar dan sworte kersen uppe stonden, und itlick borger van Venedien, dey in der kerken weren und in sunte Rochus broderschop horden, nemen enen pelgrym und gengen in dev processie, und vor der kerken in dem uthgange stonden 2, dev deden itlicken borgeren und itlicken pelgrym en waskersen in dev hant van en verdel punt wasses, und gengen uth sunte Rochus kerken in dev grote kerke, dev darby licht, dar dev pelgrym offerden und dar men uns toende dat bloit Christi de miracula und enen voit || Danielis des propheten, dar men &. offerde, und gengen wederumme in sunte Rochus kerken, dar men dev lengeste kerse wederumme gaff, und gengen wederumme in de herberge.

Item den meddach in sunte Barberen closter gegaen, dar sunte Barbara liffhafftich licht behalven dey kywen¹) van den hovede und sunte Cristofferus leendenben und van sunte Laurentius 2 armpipen, dar noch vele mer hilligedoms ynne was, allet myt unsen pater noster bestrecken.

Suni 22 Item up gudensdach vor corporis Christi syn wy broders sementliken gekommen van Meisters, dar wy

¹⁾ Rinnbacken.

hochtyt hedden gehalden und synt to Venedien gekommen umme dey processie to halden, dar wy alle myt yn gengen, dey so kostlick und schon gemaket was und tho genck, dat eth so nicht wol tho scryven is als wy dat alle geseyn hebt.

Item den donnerdagen morgen nemptlich up dach Buni 23 corpus Christi synt alle | pelgryms sementliken in sunte ©. 27. Marcus kerken gegangen und en deil to scheppe gefaren, dar dat ganse welffte an der kerken kostlick verguldet was, und synt up dat koer gegangen, dar gestolte was gemaket vor dey heren van der stait und pelgryms. So synt dey hern van der stat aldar upt koer gekommen in kostliken cleydern gulden stucke, carmesyn, fluel¹), dammast und scharlaken, dar sey myt gecleidet weren, und synt an en sydt gaen sytten, und dev pelgryms up dey ander syt des koers, dar dey patriarcha is gekommen myt 7 deyners in epistelrocken gecleydet van gulden stucken und hefft dar gesetten up enen gulden stoil und hevet dey messe angehaven myt kostlikem discante und orgelenspill und hebben de misse gesungen bis dat men unsen hern got upgehaven hefft. Do is dev processie angehaven als hyr na gescreven steit: ||

Item int erste synt 5 broderschop gekommen, ©.28. dar wol by 2 dusent lude ynne waren, und dey vor den patriarchen mosten overgaen und weren alto male wyt gecledet und witte runde benette uppe; und dyt weren dey broderschappe, de erste is genompt de sancta Maria misericordia, und hedden 14 par gulden lochter myt witten watskersen und en crucifix myt ener fanen navolgende und van der broderschapen en itlick ene bernende waskersen moste dregen.

¹⁾ oder fluwel, flowel = Samt,

Item dar na is gekommen des hilligen Gestes broderschap und groen kersen dragende und myt 13 par lochteren und itlick broder en groen waskerse dragende und en cruce als vorg.

Item darna sunte Johannes baptisten broderschap und 13 par vergulden lochter und brun waskersen dragende und en cruce myt der vanen als vorg.

Item dar na sunte Rochus broderschap all wyt gecleidet als alle dey vorg. broderschappe synt gewest, || und dusse was ser kostelick tho gemaket. Tom ersten & synt sey gekommen und hebben 24 par vergulden lochter gedragen myt swarten kersen und en cruce myt der vanen, und dar gevolget dey historie van Adam und Eva und van Cayn und Abel und van dem alden testamente kostlick uth gerichtet, altosamen levendige personen myt gulden und silveren stucken und ander fluel, dar sey myt gecleidet weren. Als dey historie uth was, dar na synt wol 50 par broders gekommen, dey itlick drogen en erer hant en silveren geschenck van kannen, krosen, schalen, groite becker, und dat kostlick was, und dar na dey broders volgende myt swarten waskersen.

Item darna is sunte Marcus broderschap gekommen myt 13 par vergulden lochteren und eyn vane myt dem cruce und dey || broders drogen up ener baren silveren © geschencke van vleschen, schalen, kannen und ander geschenck upgesat na gesteltnesse ener borch, und dey broders volgeden myt roden kersen dragende.

Item in itliker broderschap weren gestalt cleyne kynder, dey uthgerustet weren in gulden stucken und andern siden cledern in gestaltnesse der engelen und in eren hande dragende silveren geschenk, dar groene kruth und blomen yn weren, dar sey dey heren van Venedien und dey pilgrym mede bestreiden; welcker kynder so kostlick weren uthgerustet par by par, itlick par over en cledynge gecledet und ere vlogele over ens all van syden satyn off sloyer¹) er cleder gemakt.

Item dar na synt gekommen monnike in dey processie eyn vane myt en cruce²) und en par torssen dar vor, dat hadde itliker orde, und der orden was 18, und itlike orden hadden∥er epistelrocke und messe- €.31• wande so kostelick van gulden stucken als men dat seggen kan, und gengen all twe deyners vor in epistelrocken und en prester in eyn messewant &c., so dat dar orden myt weren, dey so 20 off mer der epistelrocke hedden van allen varven, und itlick monick droch en witte waskerse van en halff pundt, und der moneke weren over de dusent. Als dey tegen den patriarcha quemen, gaff dey patriarcha dey benedictien over sey altomale.

Item darna synt gekommen prester van 12 parochienkerken, eyn deil myt koerkappen, itlick porrochia mit erem cruce dar vor myt kersen. Der prester weren wol 2 hundert.

Item darna is dey patriarcha myt den prestern, dey de messe sungen, in sunte Marcus kerken || [ock]³) €.32. in dey processie gegangen, und 4 prester drogen dat hillige sacrament up en gulden barde kostlick verguldet, und dat hillige sacrament stont in enen langen kostliken kelck, und dar drogen 4 prester en gulden stucke boven und drogen vor dat hillige sacrament wol 30 par kerssen, itlick kersse van 6 punt wittes wasses.

Item dar na synt dey heren van der stadt eyn in eyn gulden stucke, und dey andern gecleidet wo sey vorg., dem hilligen sacrament gefolget unde itlick her

i) So für "flogel"? — 2) Dies Wort fehlt in der Hosehr. — 3) undeutlich, aber so wol zu lesen.

van der stadt hefft enen pilgrym boven sick genommen to gaen und der processien so gefolget, und in dem uthgange hefft den heren van der 1) stadt und uns pelgrym gegeven en witte waskertze van $^1/_2$ punde bernende, und so gevolget myt bernenden kersen. Als men in dey kerke wederumme quam, nam men dey kersen van den hern, und nicht van uns pel \parallel grym, \otimes . und gengen myt den hern in den pallas boven up en ummeganck, und nemen orleff van den heren und gefaren tor herberge.

Item ock to wetten, wo sey gegangen synt myt der processien. Dey broderschoppe synt neden in dey kerke van dem platze gekommen und ock de vorg. historia, dat all levendige lude weren und up groten barden droch, und synt up den kor vor dem hilligen sacramente over gegan und vor dem patriarchen und synt to der rechteren hant van dem koer weder uth der kerken gegangen umme sunte Marcus platz, so dey verkant is, und was myt enen laken boven bedecket, und up itliker syt van dem vordeckden gange stonden alle 5 strede van en ander grote lochter myt bernenden waskersen, und als dey moneke und heren in sunte Marcus kerke quemen an dey sydt, dar men dat ewangelium synget, dey gengen ock over || dat choer vor dat @ hillige sacrament unde folgenden der broderschappen. Als itliker orde van monneken und itlike porrochieprester tegen dat hillige sacrament quemen, so hebben sey den ymnum angehaven to syngen: Pange lingwa und synt vort gegan.

Item ock als men dat hillige sacrament up alle veer orden des platz quam, vel dey patriarcha neder myt allen pilgrym op er kney, dar dat hillige sacrament

¹⁾ Sofdr.: den.

restede, und sungen, und boven den ummeganck so dey to gemaket was up allen husern darumme her sach men der hern van der stadt vrowen in venstern liggen up groiten kostlicken tapeten uth den venstern hangende und boven den venstern umme der sonne willen, dar dey vrowen so kostlich stonden und leiten sick beschowen; anders en konde men er nicht to seyne krygen 1), und itlick hadde eyn weyger van plumen in der hant umme hitte willen.

Suni 28 Item so syn wy up sunte Peter und Pawels ©. 35. avent in dey kerke gan de corpore Christi. Dar heb wy broders und dey Hollender messe gesungen, und up Suni 29 sunte Peter und Pauwels dag syn wy semtliken to scheppe gefaren, so unse grote schip buten dem slotte by Venedien lach in dey havynge umtrent 5 welsche mele, und dar in godes namen in gefaren.

Item so syn wy van den donnerdagen up den Suli 1 fridach na sunte Peter und Pauvel in godes geleide affgefaren na Parens²) und umme storm des wyndes Suli 2 syn wy Parens vorby gefaren und synt den saterdagen avent gut tyt to Rulbinen³) gekommen in dey haven, dar unse patroen syn parvande koffte, dat 8 mele is boven Parens, und Parens is hundert mele von Venedien, und eyn sloit licht tuschen Parens und Rulbinen, dat dem bischop to Parens hort, und Rulbinen licht an eyn || geberchte up en cleyn bergeken runth int mer ©. 36. und is en cleyn vleckesken, und dar licht en Observanten⁴) closter by ant geberchte und dar is starck und guth wyn und guth kop. Und dar vaste by licht

¹⁾ Ganz anders allerdings berichtet und urteilt Dietrich von Schachten über die Frauen Benedigs. Bgl. Röhricht-Meißner a. a. D. 171. —
2) Parenzo auf Fstrien. — 3) Rovigno ebenda. — 4) Hossichten.

en bergeken, dar sunte Gregorius 7 yar gefangen sath und dede penitentie als men secht, do hey tom paweste gekoren was.

Suli 7 Item den donnerdagen avent weder in gotz namen afgefaren uth der haven to Rublinen¹) und synt so veer int mer gekommen, dar wy steynclippen segen, Suli 8 und van den donnerdach up²) fridach hebbe wy enen groten storm gehat und donnerde und blixemmede, und Suli 9 segen den saterdach vische, dey vleygen konden, und quemen vel vische by dat scep, dat er natur is; dey schipknechte schotten dey mit geren und stralen³) myt langen steven und dar snoer angebunden.

Suli 12 Item dar na syn wy gekommen ∥ up sunte Mar- © gareten avent, dey des dynstages was, to Zanten off Janten in dey haven und dar gekofft honder und eyer, und dar licht en schon sloit boven up dem berge und dar tegen over up dem eylant licht en vast sloit, dat den Torken tohort genompt Moree ⁴), und dar noch entegen over licht en starck sloit genompt Valeive ⁵), dat den Venetianen 6) tohort, und myt dem slotte bedwyngen sey den Torck, dat hey nicht in cristenlant kommen kan. Und Janten is ock eyn eylant, dat wol 70 mele lanck und breth is und hefft wol 60 dusent man, und de wyn is dar starck und wesset des yars drey mall, und grote druven.

Suli 13 Item up sunte Margareten dach des avendes syn wy myt dem patroen weder in unse schip gefaren und in gotz geleide na Rodus gefaren. ||

¹⁾ sie! — 2) Höfchr.: und. — 3) Pfeil. — 4) Bei Tschubi 64: Torneso in Morea; vielleicht liegt hier eine Berwechselung mit dem Namen der Halbinsel vor, auf der das Schloß lag. — 5) Valevie zu lesen? Tschubi 65 erwähnt hier auch ein venetianisches Schloß, gibt aber keinen Namen. — 6) Hoschr.: Venetranen.

Suli 14 Item den donnerdagen morgen so ver int mer €.38. gekommen, dat wy en slot in Torkyen segen liggen genompt Tzaensi 1) in dat lant van Morym 2).

Suli 15 Item den fridach gekommen tegen Modon, dat Cristen plach to syne, dat dey Torke nu under hefft, und is en schon stadt an dat mer, dar en torn ynne steit, dey hundert dusent ducaten gestanden hefft.

Suli 16 Item den saterdach gekommen tegen enen berch, dar dey Troyaners uppe verslagen worden, und in dem lande plach dey stat van Troyen to stande 3), dar en mur umme was, dey was lanck 7 mele, und dey stadt is verdestruert, und sancta Helena hefft dar vele wunders bedreven in dem lande, dat to lanck to scryven is, und synt eylande, dar wy by herforen.

Suli 19 Item den dynstag gekommen il an det lant van

Item den dynstag gekommen || an dat lant van ©.39. Rodus, dat 16° welsche mele van Venedien is, und dat gefaren in 19 dagen; so quemen wy an en sloit, dat Nyendorp 4) up dutz genompt is, dar unse leyve vrowe vaste by up dem hogen berge ser gnedich is, unde langes dem mer liggen vele waketoern um der Torken willen unde liggen ock vel slotte. So syn wy den dinstagen avent late to Rodus in dey have gekommen.

Sulli 20 Item den gudenstagen morgen uth dem schippe gefaren to Rodus an dey stat, dar dat mer an dey muren wendt, und synt in dey stadt gegaen, dey ser

¹⁾ Cyparissia ist wol gemeint, jest Arfadia; vgl. auch Conrady, Vier rhein. Pal.-Pilgerreisen S. 98. — 2) Morea. — 3) Hier liegt ein Srrtum vor, gemeint ist Cerigo (Kythera), an das sich die Sage knüpst, daß hier Menelaus gewohnt hat und von hier Helena geraubt wurde. Bgl. z. B. Bernh. v. Breitenbach bei Köhricht-Meißner S. 135 und Dietrich v. Schachten a. a. D. 180—1 u. A. — 4) Villa Nova, vgl. B. v. Breitenbach bei Köhricht-Meißner a. a. D. S. 136.

starck und vast is, und buten der stat liggen 4 torne dey dey grote mester van Rodus nicht en versoldet dan dev balvers uth Franckrick, England, Hispanien und Borgonien, welker so starck | synt und wol toge- & rustet myt luden und geschutte. Und als wy in dey stat gekommen synt mit namen Derick van der Recke und Johannes Hagebocke an enen heren van sent Johannes orden genant her Wulff¹) van Wetzs by Basel in dusche lande geboren und vrageden en na her Frederick van Keppel uth dem stichte van Monster geboren, dey uns berichtede, dat hey wer in Torkyen up sunte Peters sloit²), dat hundert mele van Rodus is, und moit dar en var lanck syn so gueme hev weder to Rodus; und de vorg. her Wulff entfenck uns so geutlick und dede uns gude anrichtunge und is myt uns int schip gefaren unde unse broder in dey stat gehalt und brachte uns up en fyn hus myt kameren und bedden wol togerustet unde dey grote mester van Rodus heft | uns vort den morgen ambiten gesant und @ den middach kost genoch und twyerleye wyn in silveren kannen, und gegetten und gedrunken uth groten silveren schalen, item silveren schottelen, silveren teller, silveren hantvat3), und dar devner to geschicket, dey

¹⁾ Oben pag. 119 wird er Wulff van Masmonster genannt. Derselbe wird auch 1520 von Heinrich Wölfli erwähnt. Bergl. Köhricht, Pilgerreisen S. 229. — 2) Bgl. auch unten pag. 113, wonach es unweit "Eungwe" oder Lango lag. Ditr. v. Schachten (Köhricht-Meißner a. a. D. S. 182) nennt nach Lango die Insell hinein ist das slos S. Peters, auch S. Johannesser herren . . . und liegtt auff des Tuercken landte." Demnach ist die angegebene Entsernung stark übertrieben. — 5) Rach D. v. Schachten a. a. D. S. 186 wurde das Silbergeschirr der Johanniter das auf 16000 Dukaten geschähtet.

uns devnen mosten, und derselve groite mester hefft uns seggen laten, wes wy begeren, solden wy seggen. und was uns syne genade to willen don konde, solde wy syne genaden ungesparet vynden, des wy uns sementliken tegen syne genade bedanckeden. Den namiddach syn wy in sunte Johannes kerke gegangen, dar 16 silveren lampen in hangen myt silveren ketten, dev bernen, und dar toende men uns dyt nabescreven hillegedom: sunte Johannes baptisten hant, dar unse leyve here Jhesus Christus myt || gedopet wart van sunte Johanne, ©, 42. van sunte Annen arme, sunte Marien Magdalenen vynger und noch en stucke van eren licham, noch en stucke van dem hilligen cruce; und dar synt 3 dornen van unses leven heren dornenkrone, der en up alle stillen fridach blovet und en blome affvelt als men uns gesacht hevet; noch vele mer hilligedomes, dar wy unse pater noster leiten an roren. Dar na syn wy gegangen in des groten mesters pallas und ock in dem ummeganck van den pallas und darna in den bomgarden gegangen, dar mannigerleye van vruchten ynne wassen, und dar by in enen anderen hoff geseyn, dey underscheyden is, und negest des meysters borch lach vil wildes, der en del ser grote twyger up eren hoveden hadden, en deil nicht; dar by is eyn hoff myt hondern, dar en oven vnne steit; wan men versche evger || hefft, \sigma, 43. lecht men in den oven und temperert den oven myt fuer und maket in dren ure tydes dar kueken uth 1). Darby is en groit hoff, dar gan ynne strus, der 5 was, jungen und alt, so sey in den hove tuchten. Ock vele gense und esele, dar to lude geordnert synt, dey den hoff verwaret. Noch heb wy vil kostlikes geschuttes

XLVII. 1.

13

¹⁾ Ueber die "sonft nur in Aegypten gebräuchlichen Brutöfen" f. Röhricht, Pilgerreisen 77 Ann. 300.

geseyn und synt kostlike graven und muren an der stadt und alle dev huse synt gewelvet und boven myt kalke to gemaket sunder pannen off ander dack. Ock synt dar over 2 dusent Torken genompt Slaven, dev de hern van Rodus uth dem Torkenlande hebben gefangen, dev moiten arbeiden und dregen alle dage dat to Rodus to done is, gelick eselen und ander beiste doen, und heben um en ben eyn iseren rynck gesmedet, und men drivet sey alle avende up eyn nap1) in torne als hunde, und dey || grote mester hadde der Torken @ vele gekofft, want enen Turken kan men kopen um en ducaten. Item noch hebben dey hern van Rodus en slot in den Torkenlande genant to sunte Peters sloit, dar hunde uppe synt, itlick syn leger gemaket is; wan dan dev overste wechter ludet, wey dan nicht up der wake en is, lopen dan dey anderen hunde und biten den uth dem leger. Noch to enen mirakel up denselven slotte, also dat dar en groit her van den Tork enen hunt gehat hevet, welcker hunth van den Torken gelopen is an sunte Peters slot vor dev porten, so is dey hovetman gekommen van der borch vor dey porten und dev hunt is eme upt liff gesprungen umme vruntschop to bewisen, und hefft den hundt to sick up dey borch genommen und dem hunde syn leger gemaket vor der porten und geyn dyr en mach up dey borch kommen dat || en kome den Christen to; darto wan dey hundt @ des nachtes dey clocken hort luden, dat dey wechters waken solt, so lopt dusse hundt umme dat slot, wey nicht up der wake en is van luden und hunden, dar byt sick der hundt mede up dat hey waken solle. So quam up en tyt dat dey Tork, den dey hunt thoharde, quam an dat slot riden und wolde den hunt weder

¹⁾ Der hap?

hebben myt geleide, so hefft dey hovetman den hundt van der borch laten kommen und de hunt is to dem

Tork in gesprungen und wolde en van dem perde to riten, hedden em dey Cristen gedan, und dey hunt leip weder up de borch und is noch dyt yar dar uppe gewest, und vele Cristen, dey gefangen synt van den Torken, de sick loven to sunte Peters slot und werden verlost. Den selfften gudensdagen avent hefft uns dey groite mester erliken dey kost || und wyn gesant gelik &. 46. den morgen und middach und na der maltyt wederumme in unse schep gefaren. šuli 21 Item den donnerdagen morgen syn wy in gotz geleide van Rodus uth der have gefaren und den maen-Suli25 dach so vere gekommen, dat wy dat hillige landt segen, und vellen neder up unse kney van pilgeryms und sungen Te deum laudamus. Und den dynstag morgen, Buli26 was nemptlich des dinstages na sent Jacob, syn wy tho Japhat 1) in dey haven gekommen und tor stundt 2 uthgesant van den erentfesten negest den patronen na Jherusalem um geleide to verwerven van dem heren van

Jherusalem. So hebben dey uthgeschickeden des fri-3uli29 dages unsen patronen weder gescreven, dat alle dynck

wol bestalt wer, und dey Tork hevet unsen patroen Suli30 en wilt swyn int schip geschicket. Des saterdages is dat geleide gekommen in beide sceppe || und unse schip ©. 47. was er in der haven tho Japhat dan der Delphyn²), dey myt synen pelgrym³) 11⁴) dage vor uns uth der haven van Venedien toch; unde als dat geleide quam,

¹) Joppe. — ²) Nach Tschubi (a. a. S. 10), der mit diesem Schiffe segelte, hieß der Patron desselben Ludwig Delphin. — ³) 102 an der Bahl, Tschubi a. a. D. 52, während der andere Patron, also unserer "ben 90 bilgern" hatte. — ⁴) Bielmehr nur 8 Tage; das Schiff des Tschubi segelte am 21. Juni ab (Tschubi 53).

wort 3 male van itliken sceppen myt bussen geschotten und dat banner uthgestecken, und dey Turk hefft en pavlun int erste upgeslagen an dey twe torne boven Japhat liggende, dat waketorne synt und hefft eyn slot gewest.

Mug. 1 Item up maendach to middage — is nemptlick sunte Peters dach ad vincula gewest — is dey gardian in unse schip gekommen und weder uth gefaren und dar na uns eyn prediker gesant int schip, dey uns predikede, wa wy uns halden solden und sachte, wy moisten patientien liden myt allem des uns anqueme, und hefft uns gesacht tho bewaren vor viff stucken.

Tom ersten offt way wer, dey || geyn orloff en @ hedde van unsen hilligen vader den paweste, dey moste orleff hebben, wante dey gardian hedde dey macht em orloff to geven und dar van tho absolveren.

Tom anderen dat wy myt vullenkommen beruwe unser sunde syn sollen, und hey wel uns en guden bichtvader bestellen und geven em pawestes macht tho absolveren.

Tom derden dat wy myt vullenkommen beruwe und gelowen hebben tho allen hilligen plettzen, dey men uns wiset, alse dat in vortiden gewontlick is gewest.

Tom verden dat wy uns verwaren, dat wy nicht up der Torken grave en treden, so sey des nicht liden moget.

Tom vifften dat wy uns vorenen Morian hoiden solden, dey konde dutz, weltz, fransois, dey solde van uns verhoren, off dar ock Hispanier off Portugalosen 1) mede || manck uns weren eder ander grote hern.

^{1) &}quot;Dann fie in ungnaden des Turcken seind" sagt Tschudi a. a. D. S. 102.

Item darna syn wy myt der boiten ant landt gefaren, dar dey Torken myt den patroen und gardian an dat water gaen sitten und hebben alle pelgrym ingescreven, und den namen mot itlick behalden. Als wv ingescreven weren, hefft men uns in en gath an der kant des meres geleidet, dar drey gatter liggen als keller under dey 2 torne to Japhat, dar weren hoender, eyger genoch veile. Und by Japhat licht en steyn genant sent Peters steyn, dar is dey stede, dar sunte Peter vischede als unse leyve here tho em quam, dar dat ewangelium affsprecket. Ock Japhat is en schon stat gewest, dev verdestruert is als men noch sevn kan an den fundamenten, dar dat mer nu over geith. Und dev patroen was alle tyt myt dem gardian by uns und uns wort verbodden, | dat wy neimant seggen solden, ©, 50. war wy her geboren weren und uth wat lande.

Item den dynstag hefft unse patroen uns en baryll wyns in dat middelste gat gesant, so dey gardian und unse patroen in den oversten gatte legen und van dem anderen schippe in dat derde gat.

Mug. 2

Item den dynstagen avent hefft uns unse patroen noch en baryll wyns gesant, so wy 2 nacht an dem gatte liggen mosten.

Plug. 3 Item den gudensdagen morgen to 6 uren heb wy pelgrym tosamen up dey mulen und esele gan sitten und geredden bis tho Rama und is 2 dusche mele van Japhat und dar in den hospitael gelegen, dat dey hertoge van Borgonien hefft gestifftet 1), dar vil kameren in synt und licht in der stait tho Rama, und Rama is en schon stat gewest und is verdestruert, als men noch an den fundamenten suth und dar || staen noch ©.51.

¹⁾ Ramleh; die Burg erbaute 1420 Herzog Philipp von Burgund; f. Röhricht, Pilgerreisen S. 22.

2 lange kerktoern, dey synt fyn, und dar was alle dynck veile, hoender, eyger, broit, 8 eyger um en market.

Item van den gudensdach up den donnerdach um Aug.3/4 2 uren na meddage hebbe wy tho Rama upgesetten und geredden na Jherusalem, und do wy over 2 mele quemen, hebben wy uns gerestet an enen born und vort up gesedden und geredden vor Jherusalem, dat 8 mele van den born is, und to 4 uren tho Jherusalem gekommen und hebben den dach grote hitte gehat, dat dar 5 pilgrym van hitte gestorven synt. Als wy tho Jherusalem guemen, syn wy up den berch Syon gegan in dat Observantencloster, dat hefft uns pelgrym en maltyt bereidet und dar gegetten und gedruncken guden wyn und kost. Als dey maltyt gedaen was, hefft twen pelgrym gedan en schartze1) und 1 kussen van leder gemaket || und dar myt in dat hospitael gegangen, dan & wy broder hedden ene gude herberge by der Greken patriarche, dey uns all guth dede, dan dev gemeynen pelgrym gengen in dat hospitael, dat myt vorscheiden kammeren is dat to gemaket.

Mug. 5 Item den fridagen morgen gekommen weder up den berch Syon int closter und beneffen dem putte in dem closter twe trappen van 20 graden, dey men op geth und dar is en breithganck al men in dey kerke geith, und in der kerken upt hoge altar is de stede, dar unse leyve here myt synen jungeren dat aventmal ath, und dar is afflait van allen sunden, und 2 screde weges darby to der luchteren syth is dey stede und altar, dar unse leyve here syne yungeren dey voite woisch, und dar is afflat van allen sunden, und dar hebbe wy syngen und lesemesse gehort. Als dey messe uth was, hefft men || uns geprediket, wo wy uns halden ©

¹⁾ Wolldecke.

solden und offt wey wer, de geyn orleff en hedde van unsen hilligen vader dem pawest dusse bedevart tho thonde, den absolverde hey dar van und gaff allen presteren, de myt uns gekommen weren, so der vill was, pawestes macht tho absolveren van allen sunden behalven dey dem Tork wapen tho gefort hedden offt des pawestes segel gevelschet hedden und tegen den Cristengeloven dede &c. Als dey predicate gedan was. hefft men den ymnum gesungen Pange lingua gloriosi corporis misterium. Als dat uth was, is dey processie angehaven unde synt uth der kerken gegaen all boven erden, und synt achter der kerken 14 trappen upgegan. Dar is dey stede, dar dey hilligen apostolen den hilligen geist entfengen, und dar plach en capelle to staen, dev verdestruert is, unde dar gesungen den antiffen¹) || van €.54. dem hilligen geste; dey 13 trappen weder affgegaen und tor luchteren hant dey 20 trappen weder aff, dey men up quam beneffen dem putte tor rechteren hant umme in den ummeganck in en capelle in en ort gegangen, dar sick dey apostolen ynne verborgen hadden, als dat ewangelium dar aff sprecket, dar unse levve here beslottener dor is bey sey gekommen und sprack Pax vobiscum. In der capellen steit en altair und in den alter steit en stucke van der sulen, dar unse leve here an gegeisselt wort, und is en roit sten gesprenckelt roit und lenger dan en spannen lanck und is wat 4 span dicke. Und dey capelle is genompt sent Thomas capelle, want sent Thomas stack syn vynger in dey wunden unses leyven heren Jhesu Christi up der stede. Van der capellen gegaen und dey gestorven pelgrym to grave gebracht und itlick pelgrym en bernende was kerse ©. 55. gedragen in der processien. Als dev begraven synt,

¹⁾ Antiphon.

hefft men uns pelgrym gesacht, dat wy in unse hospitael gaen solden und men gaff uns wyn und broit alle dage eyns, en guth broit, und des morgens und avendes itliker tyt en halff anxter wyns, dan des avendes geyn broit.

Item des sondages na Petri ad vincula syn wy ummetrent to 3 uren tho middach in den tempel gagaen, dar dat allerhilligeste graff is und dar quam dey here van Jherusalem und sloit syn slott up an dem tempel, so dar twe slotte vor hangen, dat ene sluth dey gardian, dat andere dey here van Jherusalem. Und dar syn wy dey nacht ynne gebleven. Als wy uth 1) dem tempel gegangen, syn wy int Observantencloster gegan und unse tuch dar in gelacht. Item to wetten, dat 4 closter der Observanten int hillige landt synt, dat overste up den berge Syon, dat || ander by 2) dat se hillige graff, dat derde to Bethleem, dat verde to Be-

Item so hebben de Observanten myt dem cruce und vanen dey stacien angehaven, dey men halt in dem tempel van den hilligen steden.

geloven.

ruth by Alkaren, und 7 sochten van luden wonen in dem tempel um dat hillige graff, tom ersten dey Observanten, Greken, Armeenens, Jacobiten, Indianen, Suryanen³) und Nestorianen, itlick hefft synen egen

Item tom ersten hebben sey in unser leyven vrowen capelle, dey vor der Observanten waninge is, tor rechteren hant in den tempel gegaen und Salve regina mit der collecten gesungen, und dit is deyselve capelle, dar unse leyve vrowe so bedrofflick ynne lach,

¹⁾ So wol zu lesen statt des "in" der Hoscher. — 2) by sehlt in der Hoscher. — 3) So zu lesen für das Singanen oder Smyanen der Hoscher. Die sieben Nationen werden sehr verschieden angegeben; vgl. Conrady, Vier rhein. Pal.-Bilgerschr. S. 54.

dev wile unse levve here in den grave doit lach; und do hey upgestan was, quam hey und oppembarde sick syner leyven moder Marien in dus ser selven capellen & 57 dar dat meddelste altar steit. Unde tor luchteren syth, is 2 screde van den vorg. altar, steit en stucke van der vorg. sule, dar unse leyve here an gegeisselt wort, dat is wat 3 span lanck. In dat meddel van dusser capellen is en runt steyn, dar sancta Helena enen doden menschen vorweckede myt dem hilligen cruce, als sey dey 3 cruce gefunden hadde; und sey halde ersten de 2 schekercruce, dey wolden den doden menschen nicht vorwecken dan dat derde und dat rechte cruce dar unse here Jhesus Christus an gestorven was; do dat quam, do wort dev dode mensche vorwecket, und darby wart sancta Helena gewar, dat eth dat rechte cruce was; do bewarde sey dat cruce, unde dey stucke, dey dar affgefallen weren, las sancta Helena by en ander in en mur tor rechteren hant in dusse selffte capelle || gemuret, dar nu en altar in des hilligen & 58 cruces ere steit. Und in dusser selven capellen hangen 4 bernende lampen, und dar is afflait van allen sunden. Und dusse capelle is der Observanten kerke, dar sey messe und er getide halden alst gebort to doen.

Item dey ander statie is 2 offte 3 strede van unser leyven vrowen capellen vor der eyner doer na den tempel 4 trappen aff. Dar liggen 2 runde steyn und dey en licht wol 5 strede van der capellen, und is dey stede, dar unse leyve here sick sunte Marien Magdalenen oppembarde, unde unse leyve here stont up den negesten stene der vorg. capellen unde Maria [♠] Magdalena up den anderen steyn, unde do se sach und verstont, dat unse leyve here er oppembarde, do wolde sey em anroren und vel em to voite. Do sachte unse leyve here: Noli || me tangere, dat is so vil gesacht: ⊚.59.

Wil my nicht roren, und nam syn twe gebenediede vynger und druckede vor er hovet als men noch hude to dage suth, dar er hovet in Franckrick is. Und boven den twen steynen hangen twe bernende lampen, und dar vordeynt men 47 yar afflates und seven karenen.

Item dey derde statie is eyn steynworp weges tor luchteren hant in den tempel van dusser vorg. stede umme to gaen und is eyn capelle, dar unse leyve here in gefangen sait dey wile men dat cruce makede. Und dusse capelle plach en gefencknisse tho syne, dar men alle mesdeders plach in to werpen, dey men van der gulgen plach tho snyden, und in dusser capellen hanget 2 lampen und is en altar ynne under oppen, dar unse leyve here gefangen sat, und dar is \parallel afflait \odot . van allen sunden. Und men geith 3 trappen dael int der capellen, unde vor der capellen synt 2 runde gater, dar 2 bernende lampen boven hangen, dar men secht, dat ock unse leyve here in gefangen sath.

Item dey verde statie is wederumme uth der capellen ock en steynworp weges, dar steyt en altar, dar dey 4 yodden umme unses leyven hern cleit dobbelden, und dar henget en bernende lampe, und dar is 7 yar und 7 karen afflates.

Item dey viffte statie is 3 strede van dusser vorg. statien tor luchteren hant 30 trappen aff und noch 12 trappen aff tho gaen under der erden, unde dar is en capelle und eyn altar ynne, und dar hefft sancta Helena dey 3 cruce gefunden, dey dar van den yodden 2c yar verborgen weren gewest, und dar hangen 4 lampen, und dar is afflat van allen sunden.

Item dey seste statie geit men dey 12 trappen ©. wederumme up, dar hefft sancta Helena getymmert ene capellen myt 2 trappen und 2 altar, dar sey plach to beden umme dey stede to beseyn, dar dat hillige cruce

gelegen hadde; und dar hangen 3 lampen, und men secht, dat dar afflat sy van allen sunden.

Item dey sevende statie is dey 30 vorg. trappen wederumme up tor luchteren hant umme over 5 strede in eyn cleyn capelle, dat dey Indianen in beslut hebbet, is dey sule, dar unse leyve here uppe sath, als hey gecronet wort, und dar is 7 yar und 7 karen afflates.

Item dev achtede statie is wol 12 strede weges van dussen vorg. statien und is dey hillige berch van Calvarien, den men myt 19 trappen up geth, dar dat gath in dem berge steit, dar dat hillige cruce | ynne 6.62. gestanden hevet, und is en elen devp, und up beiden syden dar dey schekers gehangen hebbet, steit en altar und dev steynschorynge is tuschen dem gate, dar dat hillige cruce in gestanden hefft und des bosen schekers, gelick als dey ungelovigen solt affgesneden syn van den ewigen leven. Und dar by over 2 strede is dey stede, dar unse leyve here upt cruce genegelt wort, und up dussen berge hangen 67 lampen und noch up enen lochter vele cleyne lampen, und dar en is geyn gesat afflat, wen dar is afflat over alle afflat, dar unse leyve here Jhesus Christus dat menschelike geslechte verlost hevet; und unse levve here is tor luchteren hant myttem swaren cruce up gekommen dorch en doer, dey nu to gemuret is, und under dem berge is en capelle, dar Adams hovet sal || gemuret syn in dev steynschorynge & 63. so men secht, dat dey steynschorynge int affgrunt van der hellen sal gaen. Und in dusser capellen licht begraven Godefroet van Billion, dat dey erste kerstenkonynck was van 1) Jherusalem; und men secht, dat dat bloit unses leven heren Jhesu Christi dev steynschorynge dail leip bes up Adams hovet. Und dar henget en

¹⁾ van fehlt in der Sofchr.

lampe in der steynschorynge und noch 2 lampen in der selven capellen, und dar is 7 yar und 7 karenen afflates.

Item de negende statie is van dem berge van Calvarien 12 strede, dar unse leyve vrowe stont als Nicodemus und Joseph van Arimathia brechten er dat dode bedrovede licham unses leyven heren Jhesu Christi. Nu dencket, wu bedroveden herte Maria de moder godes moste hebben, und dar licht en lanck roit sprenckel steyn up der stede, und dar hangen boven || 8 bernende © lampen, und dar is afflait van allen sunden, und is tegen der doer als men in den tempel geith.

Item dey teynde statie dey is wor van der negeden 6 strede, dey stede dar unse leve vrowe und sunte Johannes stonden, als unse leyve here sachte: Moder su an dyn kynt, kynt su an dyn moder. Und dar is afflait van allen sunden. Und van dar wat 10 strede is dat alderhilligeste graff, dar unse leyve here Jhesus Christus in gelegen hefft. Und als men dar vor kommet vor der doer henget eyn bernende lampe, und als men vordan kommet, hangen 5 bernende lampen und dar steit int middel en steyn, dar dey hillige engel up saith als hey den dren Marien antworde und sachte en, dat unse leyve here upgestaen were. Und dan krupet men dor en verkant gat in dat rechte ∥ hillige graff, ⑤. dar dat warhafftich licht, und is wat so groit spatium, dat dar 4 personen by eynander sick in bedden mogen. und men doit dar alle dage messe ynne, und dar hangen 11 bernende lampen ynne, und dar is afflait van allen sunden, und men kan in den tempel um dat graff und dey capelle, dey dar achter ane steit, umme her gaen, und dar en synt geyn vynster in den alderhilligesten grave, und eth is boven myt kalke und loet boven bedecket, und dev tempel is boven den grave oppen.

Item int middel van dussen tempel steit en groit koer, dat dey Greken ynne hebt, und midden in den choer is en runt hol, dat men secht, dat dat middel van der werlt sy. Und dusse vorg. statien gaen umme dat choer her, und in dussen tempel hangen noch vele mer lampen, so dat over all in || den tempel bernen ©. 66. 2c lampen.

Aug. 8

Item des mandages en morgen umtrent to acht uren syn wy weder uth dem tempel gelaten van den heren van Jherusalem, so wy dey nacht dar ynne beslotten weren, und alle prester van pilgrymmen deden messe na der ordinantie, dey erste reise deden en part messe in unser levven vrowen capellen, dey ander int hillige graff, dey derde up dem berge van Calvarien, und to der anderen reyse, do wy wedder in den tempel gengen, deden dey prester messe int hillige graff, dey ersten in unser levven vrowen capelle hadden messe gelesen, und dat genck so umme, dat alle prester van pelgrymmen up den dren steden messe deden als in unser leyven vrowen capelle, in dat allerhilligeste graff unses leven heren Jhesu Christi und up dem berge van Calvarien. Und wan wy uthen tempel mosten gaen, hebbet dey || Observanten en singende messe gesungen; © 67 wan dev uthe was, syn wy uth den tempel in unse herberge gegaen, so wy by der Greken patriarchen legen, und dev anderen pelgrym int hospital, dat darto gemaket is.

Aug. 9

Item des dymstages¹) en morgen umtrent to 5 uren synt 2 broders van den Observanten myt uns na Bethanien und na den berch Oliveti geredden.

Item so syn wy tom ersten gekommen an de stede, dar men unse leyve vrowe to grave wolde brengen

¹⁾ sic!

in dem dael Josaphat. Do quam en Torcke und wolde dat hillige licham affschuven van der barden, und so synt eme syn handen krum geworden und hadde geyn macht syck an dat gebenediede licham tho strecken. Und dar is 7 yar und 7 karenen afflates.

Item dar na an eyn steyn gekommen \parallel dar sunte \cong Peter sath und schrigede vor syn sunde, als hey den hanen horde kreygen in Cayphas huse, und dar is 7 yar und 7 karenen afflates.

Item dar na gekommen up dey brugge, dar torrens Cedron under her fluth, dar wort unse leyve here int water under dey bruggen geworpen, als en dey yodden gefangen hadden, und dar is 40 yar afflates.

Item dar na an dey stede gekommen, dar sunte Jacob in en holden steyn sath und wolde dar nicht uth, er Christus upgestan was.

Item dar na over dey stede getogen, dar sick Judas gehangen hadde, do hey beruwe krech, do hey unsen leven heren verraden hadde. Darna an dey stede gekommen, dar unse leve here den vigenboem vermaledigede.

Item dar na in Symons hus gekommen des uthsetteschen, dar en unse leve here gesunt makede; unde || in dem selven huse hevet Maria Magdalena unsen leven & heren syn voite gewaschen myt eren tranen unde er salve up syn gebenediede hovet gestort; und dar is 47 yar afflates.

Item dar na in Lazarus hus gekommen, dar men suth an den fundamente, dat dar en vast hus gestaen hevet, und is versturet.

Item darna in sunte Marien Magdalenen hus gekommen, dar Lazarus begraven was und noch syn graff steit, dar en schon kerke vor eren hus gewest is als dat fundament uthweset, dey sunte Helena gebowet hefft. Und in dussen huse in eyn art is en gath gelick en oven, dar lach sunte Maria Magdalena 7 yar ynne und dede penitencie und unse leyve here halde sey selven dar uth dem gate und vergaff er dey sunde, und dar is afflat van allen sunden, und dat hus || hebt dey ©.70. Torken yn, so wy itlick dar en modyn mosten geven, is 2 markett, und dyt hus dat licht in dem dorpken Bethania genompt.

Item tho sunte Marten hus gekommen, dar unse leve here myt er gegetten und gedruncken hevet, und dusse 4 huse ligen up der rige, dat ene by den anderen ummetrent 1 schotte weges, und altosamen verdestruert.

Item tegen sunte Marten hus steit en steyn, dar unse leyve here uppe gerestet hefft, als hey van der Jordan quam und leith syn leve moder myt Marten, und up den selven steyn quam Marta to unsen leyven heren und sprack: Her, werstu hyr gewest, myn broder wer nicht gestorven. Unse leyve here is in 1) sunte Marien Magdalenen hus gegaen und hefft dar Lasaren, Marthen broder, vorwecket van den dode || und vort ©.71. Marien Magdalenen uth dem gate gehalt und er sunde vorgeven wo vorg. steit. Und dar an den steyn is afflait van allen sunden.

Item dar na gekommen an dey stede, dar unse leyve here sath und vorbeide den esel dar hey syn 2 discipulen na gesant hadde, als dat ewangelium dar aff sprecket; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar na gekommen dar dey esel gebunden stont, dar unse leve her up den palmdach upsath und reth in Jherusalem, do dey Yodden eme dey cleder und twiger underworpen; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar na gekommen boven up den berch van Oliveti, dar men noch suth, dat dar en schon tempel

^{1) &}quot;in" fehlt in der Sofchr.

gestaen hefft, dar noch en cleyn cappel in steit, dar unse leyve here tho hymmel foer, und men suth dar warhafftich dey voetstappen van synen gebenedieden rechteren voite in enen harden steyn getreden, dar || 4 bernende lampen boven hanget; und dar is afflait © van allen sunden; unde dar moste wy itlick twe markett den Torken geven, er wy dar in gengen.

Item als wy wedder uth den tempel gengen thor rechteren hant umme 2 steynworp weges is dey stede, dar dey hillige engel unser leyven vrowen dat palmris brachte, dat men vor er dragen solde wan sey doit wer in en teken, dat sey noch reyne junffer wer. Und dar is afflat van allen sunden.

Item wederumme an dussen vorg. tempel gekommen, dar noch en capelle tor siden an steit, dar geth man in under der erden 21 trappen deip, und dar is sunte Pelagia begraven gewest, und dat graff dat steit dar noch und hanget 4 bernende lampen, und dar vordeynt men 40 yar afflates.

Item so syn wy den berch van Oliveten na der stat van Jherusalem || aff getogen en halff schotte weges sund dar en steynworp weges uth den wege tor luchteren sydt is dey stede, dar dey apostolen den Credo gemaket hebben; und dar is 40 yar afflates.

Item dar by over eyn steynworp weges an der selven syden is dey stede, dar unse leve here dat Pater noster gemaket und den discipulen gelert hevet, und dar is 47 yar afflates.

Item dar tegen over in dem wege is dey stede, dar unse leyve here up den sten sath und prekede van dem yungesten dage und lesten ordel, dar is ock 40 dage afflates.

(Schluß im nächsten Bande.)